

Son Goku meets SailorMoon 02

Von PrincessMelody

Kapitel 9: Eine stürmische Nacht. Teil: 2.

Kapitel: 7. Eine stürmische Nacht. Teil: 2.

Als ein weiter Donner erklang, klammerte sich die Blondhaarige fest an Son Goku, da der Donner über dem Haus zu hören war und als Bunny aufsaß, blickte sie direkt in die schwarzen Augen von Son Goku und fing an sich in sie zu verlieren.

Beide sahen sich tief in die Augen und als ein weiterer Donner erklang, versiegelte Bunny ihre Lippen mit seinen.

Seine Augen weiteten sich ein weiteres Mal und genau wie bei Bunny, verspürte auch Son Goku dieses merkwürdige Kribbeln in seiner Magengegend.

Nach einer Weile, erwiderte er ihren Kuss.

Anfangs war er noch zärtlich, aber nach und nach wurde aus dem zärtlichen Kuss, ein leidenschaftlicher Kuss.

Beide konnten es sich nicht erklären, aber es fühlte sich einfach zu gut an, als sie die Lippen des jeweils anderen spürten und schließlich gaben Beide ihrem Verlangen nach.

Bunny ließ sich ins Bett zurück fallen und zog Son Goku mit sich, bevor eine ihrer Hände in sein schwarzes Haar fuhr und die andere über seinen nackten Oberkörper fuhr.

Als er ihre Hand auf seinem Oberkörper spürte, bekam der Schwarzhaarige einen Schauer über dem Rücken und fing an, mit seinen Lippen weiter hinab zu wandern.

Bunny schloss die Augen und stöhnte leise, als sie seine Lippen auf ihrem Hals spürte und merkte, wie er anfing ihr das Nachthemd aufzuknöpfen.

Daraufhin öffnete sie wieder ihre Augen und sah direkt in seine, die sie herausfordernd ansahen.

Obwohl sie wusste, dass es falsch war, hinderte Bunny ihn nicht daran, ihr Nachthemd vom Körper zu streifen, ehe sie seine Lippen auf ihren Brüsten spürte, bevor sie

weiter hinabwanderten, bis zu ihrem Bauchnabel und diesen ebenfalls zärtlich liebkosten.

Wieder musste sie aufstöhnen und vergrub ihre Hände in sein schwarzes Haar.

Als sie sich abermals tief in die Augen blickten, hatte Son Goku ihr die Schlafanzughose ausgezogen und wanderte mit seinen Lippen immer weiter hinab, bis Bunny seine Lippen an ihrer intimsten Stelle spürte und daraufhin aufstöhnte und ihre Finger in das Bettlaken festkrallte.

Wie von Geisterhand nahm sie sein Gesicht in die Hände, zog ihn zu sich, um ihre Lippen mit seinen versiegeln zu können.

Während sie sich küssten, entzog auch Bunny ihm seine Kampf Hose samt Boxershorts und drehte sich anschließend so, sodass sie nun über ihm lag und seinen Körper ebenfalls mit ihren Lippen erkundete.

Son Goku schloss die Augen und genoss dieses merkwürdige...unbeschreiblich gute Gefühl von ihren Lippen auf seiner Haut verwöhnt zu werden.

Erneut blickten sie sich tief in die Augen, ehe sich ihre Lippen zu einem weiteren innigen Kuss wiederfanden und er nun wieder über sie gebeugt war.

Noch während sie sich küssten, spürte Bunny ihn in sich, stöhnte auf und ihre Finger krallten sich in seine Oberarme, was dem Schwarzhaarigen allerdings nichts ausmachte.

Es war ein unglaubliches Gefühl, als Bunny den Saiyajin in sich spürte obwohl sie wusste, dass es mehr als falsch war und sie Mamoru liebte, aber in diesem Moment, gab es nur sie und Son Goku und in diesem Moment wünschte sie sich, dass die Zeit stehen bleiben würde.

Als Bunny ihre Augen wieder öffnete, sah sie direkt in Son Goku's Augen, in denen sie sich verlor und ihn daraufhin abermals küsste und sie ihn ein letztes Mal in sich spüren konnte, bevor sie sich schwer atmend an ihn drückte.

„Ist alles in Ordnung mit dir?“, fragte er sie nach einer Weile des Schweigens.

„Ja“, erwiderte die Blondhaarige.

„Ich weiß jetzt nicht so richtig, aber ehm...also das...das was gerade war und wegen deinem Freund also ich meine wir sind jetzt aber nicht eh...“, fing Son Goku verwirrt an zu sagen.

„Nein, nein sind wir nicht und ich hoffe, dass Mamoru das auch niemals erfahren wird, weil...weil ich ihn doch liebe, aber das gerade war so...unglaublich“, murmelte Bunny den letzten Satz und sah zur Seite.

„Ich wollte dich nicht in Schwierigkeiten bringen oder so“, erwiderte Son Goku.

„Alles in Ordnung“, versuchte sie ihn zu beruhigen.

„Denn alles was ich will ist...“, fügte Son Goku auf einmal mit einem etwas bedrohlichem Unterton hinzu.

„Son Goku? Was...was ist mit dir?“, fragte Bunny verwirrt.

„Mit mir? Oh mit mir ist alles in Ordnung, aber mit dir, ist gleich nichts mehr in

Ordnung Sailor Moon“, grinste der Schwarzhaarige hämisch und packte Bunny an den Hals.

Bunny bekam kaum Luft, da sie das Gefühl hatte, dass ihr die Kehle zugeschnürt wurde.

„Son...Son Goku ich bin es“, kam es stammelnd von Bunny.

Der Angesprochene jedoch grinste nur böse, ließ von Bunny ab und rief dann: „Kameee-Hamee!“.

Bunny's Augen weiteten sich: „Nein“, kam es nur geschockt von ihr als ihr klar wurde, dass es nicht der echte Son Goku war.

„Hameee!“, rief Son Goku weiter: „Haaa!“.

Doch bevor das Kame-Hame-Ha Bunny auch nur ansatzweise treffen konnte, erstrahlte das Zimmer auf einmal in ein helles Licht und kurze Zeit später befanden sich die verwandelte Bunny und der Saiyajin im strömenden Regen wieder.

„Son Goku bitte versuch dich zu erinnern“, redete Sailor Moon auf den Angesprochenen ein.

Der Schwarzhaarige jedoch grinste nur und griff sie erneut an.